

Rundbrief230, 9. Februar 2016

VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS e.V. , <http://www.vgws.org/>
(H.- H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen).

Liebe Mitglieder,

wir freuen uns sehr über den Beitritt von Dr. Uwe Plachetka, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Risikowissenschaften der Universität für Bodenkultur in Wien.

VERANSTALTUNGEN

24.02.2016, 18:00, PD Dr. Helmut Stubbe da Luz: Spionage in der Weltgeschichte

Haupt-Bibliothek der Helmut Schmidt Universität

Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

Im Anschluß, **19:30 ct.** – **VGWS-Mitgliederversammlung ebda.**

Tagesordnung-Vorschlag:

1. Bericht des Vorstands

2. Diskussion

3. ZWG

4. Projekte

5. Verschiedenes

Einladung folgt.

Bis 31. 03: Ausstellung **Hamburger Politiker als DDR-Spione im Kalten Krieg**, Öffnungszeiten Mo-Do 9-16; Fr. 9-14,00

Mangels Anmeldungen bei der VHS Calenberger Land ist das Eintagesseminar Syrien und Deutschland, vorbereitet für den 12. 02. in Barsinghausen, nicht zustande gekommen. Ich bedanke mich sehr bei Kolleginnen und Kollegen, die ich für einen Vortrag gewinnen konnte, und bedauere meine Fehlplanung.

Vorhaben – Interessenten bitte ich um eine Notiz

1. WELTGESCHICHTE VON UNGLEICHHEIT 11.Juni 2016, 10-16.00 Ort: Hannover: Plan: Carl-Hans-Hauptmeyer: Hierarchie und Zwang in vormodernen Gesellschaften [Beispiele aus Mitteleuropa]/ H.-H. Nolte: Regionale Ungleichheiten in der Frühen Neuzeit [Beispiele aus den Ost-West-Beziehungen im Europäischen System]/Andrea Komlosy: Ungleichheiten in 19. Jahrhundert: Verelendung oder Reallohnanstieg? /Manuela Boatcă: Globale Ungleichheiten im 20/21. Jahrhundert/ XXX: Methodisches zu Forschungen über Ungleichheiten.Org.: Nolte s.o.

2. IMPERIALES BAUEN Hagen, 5./6.November 2016, 10-16.00 Prof. Jürgen Nagel [Geschichte Europas in der Welt, Historisches Institut, Fernuni Hagen] Org: juergen.nagel@fernuni-hagen.de

3. Für den Kontext Syrien und Deutschland wir ein neuer Kooperationspartner gesucht.

4. WEITERE ? Umweltgeschichte z.B.?

ÜBERGABE DES PREISES DER ZWG

*Die Übergabe des Preises der Zeitschrift für Weltgeschichte für die beste Erstlingsmonographie des Jahres 2015 fand am 27. Januar 2016 im Center for Atlantic und Global Studies der Universität Hannover statt. Preisgekrönt wurde Ruben Quaas: **Fairtrade. Eine global-lokale Verflechtungsgeschichte am Beispiel des Kaffees**, Köln 2015 (ISBN 978-3-412-22513-1, Böhlau, 432 S., Register der Sachen, Personen und Orte).*

Privatdozentin Ulrike Schmieder verwies zur Einführung darauf, wie gut das Buch in den Kontext des Zentrums passt, und Prof. Hans-Heinrich Nolte erklärte kurz das Auswahlverfahren der Herausgeber der ZWG sowie die Tätigkeiten des „Vereins für Geschichte des Weltsystems“, der den Preis gestiftet hat. Professor Volker Wunderlich, für das Thema bestens ausgewiesen,¹ stellte den überzeugenden Forschungsansatz von Quaas heraus – er beschreibt den globalen Zusammenhang offen und von den Akteuren her und kommt, auf Grund systematischer Arbeit in den Quellen, zu erstaunlichen Ergebnissen, z. B. beim Einfluss der sandinistischen Revolution auf den Verkauf von Kaffee in der damaligen Bundesrepublik.

Der Autor begründete die Übernahme des Konzepts des sozialen Feldes von Bourdieu für die Arbeit an seinem Thema und stellte den Gang seines Argumentes übersichtlich und mit vielen Reklamebildern und auch Karikaturen anschaulich dar. Er skizzierte die Bedeutung des Wechsels von der Modernisierungs- zur Dependenztheorie für den ersten Wechsel in den Konzepten des fairen Kaffeehandels von der „Nachbarschaftshilfe in der klein gewordenen Welt“ zum Konzept „Handel statt Hilfe“ in den christlichen Gemeinden. Ende der 70 Jahre kamen linkspolitische Akteure in dies soziale Feld, welche den Kaffeeverkauf als Akt der Solidarität zur Revolution in Nikaragua verstanden und als Teil des Kampfes gegen den Imperialismus der USA. Die Identifikationsmuster für die Konsumenten wurden – durchaus in Auseinandersetzungen zwischen den Organisationen – vom apathischen, hilfebedürftigen „Indio“ zum „revolutionären Kleinbauern“ verändert. Mit der Wahlniederlage der Sandinisten 1990 entfiel die „antiimperialistische Wertzuschreibung“ unter den Konsumenten, wenig vorher hatte die Aussetzung des Kaffeeabkommens den weltweiten Verfall der Kaffeepreise bestärkt. Konnte die um die Jahrhundertwende schnell anwachsende Bewegung des „Fairtrade“ aber etwas für das Überleben von Kleinbauern in der 3. Welt bewirken? Der Markt wurde durch den Übergang zu Produkten mit Fairtrade-Siegeln, die auch in Supermärkten verkauft werden, vergrößert – aber kam noch etwas bei kleinen Bauern an?

In der Diskussion stellte Prof. Brigitte Reinwald die gelungene Verflechtung von politischen, sozialen und ökonomischen Entwicklungen in Vortrag und Buch heraus, durch die Quaas zur Periodisierung dieser Periode beitrage. Ergänzend verwies sie auf die „verheerenden“ Wirkungen der von der Weltbank

¹ Vgl. Christiane Berth, Dorothee Wierling, Volker Wunderlich Hg.: Kaffewelten. Historische Perspektiven auf eine globale Ware im 20. Jahrhundert, Göttingen 2015 (V&R unipress).

geförderten (und ggfs. geforderten) Strukturanpassungen auf die afrikanischen Kaffeebauern, so dass afrikanische Konsumenten schließlich den Kaffee in der Form von eingeführtem Nescafé trinken. Dr. Carsten Kaven eröffnete die Fragen nach den Wirkungen des Fairtrade für die Produzenten, wozu es Forschungen gibt, wie Quaas erklärte, die aber hier weniger im Zentrum standen als die Wirkungen auf und für die Konsumenten. Eine weitere Frage betraf die Kategorien – warum entschied sich Quaas für „soziales Feld“ und nicht für „soziale Bewegung“? Aber hätte er die Vielfalt der einzelnen kirchlichen oder revolutionären Bewegungen dann angemessen herausarbeiten können?

Eine spannende Diskussion. Eins jedenfalls hat Fairtrade bewirkt: Kam der Kaffee in Deutschland früher aus Hamburg oder Bremen, dann jetzt aus Äthiopien oder Nikaragua.

PUBLIKATIONEN AUS DEM VEREIN

FESTSCHRIFT JEAN-PAUL LEHNERS

Norbert Franz, Thomas Kolnberger, Pit Péporté Hg.: **Bevölkerungen, Verbindungen, Grundrechte.** Festschrift für **Jean-Paul Lehnert**, Wien 2012 (Mandelbaum-Verlag) ISBN 978-3-85476-808-1, 247 S., Kurzbiographien der Beiträger. Drei Beiträge über den Geehrten (1), sechs zu Demographie und Sozialgeschichte (2), fünf zu Menschenrechten und Globalgeschichte (3):
 (1). *Michel Margue, Michel Pauly: Écrire et s'engager. Jean-Paul Lehnert en cinq images/ Sonja Kmec: Erfrischend anders. Jean-Paul Lehnert als akademischer Lehrer/Antonio Papisca: Developing a Universal Human Rights Culture in a Context of Positive Secularism.* (2). *Michael Mitterauer: Heiratsmuster im interkulturellen Vergleich. Von der Good-These zum Korotayev Modell/ Peter Feldbauer, Gottfried Liedl: Die Nation kommt nicht zu Stande. Kulturhistorische und philosophische Überlegungen zur gescheiterten Minoritätenpolitik im Spanien des 16. Jahrhunderts/ Rolf Wittenbrock: >Die Alldahiesigen und die Hergeloffenen<. Zur Geschichte der Zuwanderer in der Stadt Saarbrücken / Jean-Marie Yante: À propos de la population de quatre villes luxembourgeoise de 1444 à 1560. Luxembourg – Grevenmacher – Remich – Diekirch/ Guy Thewes: Errance à l' >âge d' or<. La répression de la mendicité et du vagabondage au Luxembourg sous le régime autrichien/ Fabian Trinkaus: Ausgebliebene Proletarisierung? Die Arbeiterwohnungsfrage im Saar-Lor-Lux-Raum während der Industrialisierung/ (3) Hans-Heinrich Nolte: Migrating in Tundra und Taiga. Russian Cossacks and Traders in Siberia and Alaska/ Régis Moes: Biographies globales et vies transnationales. Les Luxembourgeois dans la mondialisation au XIXe et au XXe siècles/ René Lebouté: Giorgio La Pira. Droits de l'homme, Europe unie et paix mondiale (1928-1977)/ Helmut Reinalter: Menschenrechte aus freimaurerischer Perspektive/ Michel Dormal: Demokratie und Menschenrechte. Gibt es einen Gegensatz?*

ZUR KAPITALISMUSKRITIK VON HARTMUT ELSENHANS

Neil Wilcock, Corina Scholz: Hartmut Elsenhans and a Critique of Capitalism. Conversations on Theory and Policy-Implications. London usw. 2015
Palgrave/Macmillan, 77 \$, to order at this special price visit www.palgrave.com

* ZWG 16.1 wurde (schon im Juli) in HistSozKult angezeigt (Dank an Michael Bertram): <http://www.hsozkult.de/journal/id/zeitschriftenausgaben-9048>

* PEWS 4 – H.-H. Nolte: **Religions in World- and Global History**. A View from the German-language Discussion, 69 S., Ffm. usw. 2015 (Lang) ebook: <https://store.kobobooks.com/de-de/ebook/religions-in-world-and-global-history>
PEWS 1 – 3 sind in Arbeit und werden hier angezeigt werden.

* Beate Eschment Red.: **Zentralasien**-Analysen 97 (20.01.2016)
Bular Sultanow: Stabilität in Zentralasien – ein pessimistischer Blick aus Kasachstan <http://www.laender-analysen.de/zentralasien>

* Manuela Boatcă, Vilna Bashi Treitler : **Dynamics of inequalities in a global perspective: An introduction**. In: Current Sociology March 2016 , p. 159 - 171

ONLINEPUBLIKATIONEN

Zumindest in diesem Fall wurde eine alte Publikation ins Netz gestellt, ohne dass der Autor informiert wurde: Nolte: Tradition des Rückstands. Ein halbes Jahrtausend >Russland und der Westen< aus VSWG 78.3 (1991) S.344 – 364 = <http://www.jstor.org/stable/20735984>
Ist das inzwischen Usus, ist es in unserem Kreis häufiger vorgekommen?

ZUR REZENSION EMPFOHLEN

*Gus Casely-Hayford, Janet Topp Fargion, Marion Wallace Eds.: **Westafrica**. Word, Symbol, Song, London 2015, British Library; ISBN 978-0-7123 0989 9, 160 S. DIN A 3, 5 S. Bibliographie
Beiträge: Gus Casely-Haxford: Building. Narrative and Knowledge in Precolonial Africa/ Insa Nolte: Spirit. Histories of Religion and the Word/ Lucy Duran, Janet Topp Fargion and Marion Wallace: Crossings. Word and Music across the Atlantic/ Karin Barber and Stephanie Newell: Speaking Out. Dissent and Creativity in the Colonial Era and Beyond/ Pius Adesami: Making. The West African Imagination since Independence. Der besondere Reiz des Bandes besteht in der Kombination von Texten und Bildern, etwa „fancy prints“ aus Ghana, Bücher in afrikanischen Schriften wie Vai oder N'ko und die Fotokopie eines (englischen) Briefes des Dichters Ken Saro-Wiwa, der 1995 in Nigerien hingerichtet wurde.

* Sebastian Conrad: **What is Global History?** Yale 2016 (Princeton UP)
ISBN 9780691155258, 312 S., \$ 29,95, vgl.:
<http://press.princeton.edu/titles/10748.html>

* James Belich, John Darwin, Margret Frenz, Chris Wickham Eds.:
The Prospect of Global History, Oxford 2016, Oxford UP
<http://fdslive.oup.com/www.oup.com/academic/pdf/13/9780198732259>

Interessenten an einer Rezension wenden sich bitte an Prof. Dr. Manuela Boatcă, Universität Freiburg: manuela.boatca@soziologie.uni-freiburg.de

REZENSIONEN außerhalb der ZWG

Zu P.T. Hoffmann: **Why did Europe conquer the World**, Princeton 2015, Rez. Nolte; online: <http://www.perspectivia.net/resolveuid/0c102107c5bd4300b0704e981a6a1d5>

[Hoffmann unterstützt die These, dass militärische Überlegenheit bei der europäischen Expansion eine zentrale Rolle gespielt hat, in einer wirtschaftsgeschichtlichen Untersuchung. Ich versende die Rezension in Francia gern auf Anfrage als PDF, Nolte]

Babette Quinkert, u.a. Eds.: **Deutsche Besatzung** in der Sowjetunion 1941-1944.

Vernichtungskrieg, Reaktionen, Erinnerung, Rez. Wigbert Benz, Archiv für Sozialgeschichte <http://www.fes.de/cgi-bin/afs.cgi?id=81687>

Kevin Mc. Dermott u. a. Eds.: **The 1989 revolutions** in central and eastern Europe: from Communism to pluralism, Manchester 2013, Rez. Nolte, Archiv für Sozialgeschichte <http://www.fes.de/cgi-bin/afs.cgi?id=81687>

Kim Wünschmann: *Before Auschwitz; Jewish Prisoners in the Prewar Concentration Camps*, Cambridge/Mass 2015. Rez. Jens Binner:

<http://sozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2016-1-054>

Alfred Kohler: *Neue Welterfahrungen. Eine Geschichte des 16. Jahrhunderts*, Münster 2014 (Aschendorff) Rez. Nolte *Zeitschrift für Historische Forschung* 42.4 (2015) S. 765 - 767

AUSTAUSCHZEITSCHRIFTEN

Jahrbücher für Geschichte Osteuropas 63,4 (2015) Schwerpunkt:

Feldherren und Soldaten. Russische Konzeptionen des Kriegshelden im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Gastherausgeber Dietmar Neutatz und Reinhard Nachtigal (beide Freiburg)

VERANSTALTUNGEN BEFREUNDETER INSTITUTIONEN

***Hannover, 1.März**, 19:00: Jüdische Bibliothek Hannover, Fuhsestr. 6: Prof. Dr. P. Antes: Jüdisches Leben im Bereich des Islam

* **5. März**, Kargah e.V., Zur Bettenfedernfabrik 1, 11:00 – 18:00; Anmeldung erwünscht bis 28.02 unter suana@kargah.de: Tagung **Die Lebenswirklichkeit der Frauen in der Palästinensischen Gesellschaft** /Vorträge: Dr. Eman Abusada, Köln: Frauen-Menschen-rechte in Palästina/ Rose Shomali, Ramallah: Die palästinensische Frauenbewegung/ Dr. Reham Alhelsi, Ramallah: Zusammenarbeit unter Besatzung. Nachfragen zu den gesamten Palästina-wochen: wortmann@palaestina-initiative.net , husein@palaestina-initiative.net

* **USA Kontakte**, 25. Jahrestagung der **World-History-Association** in Gent: 2. – 5-Juli 2016, Deadline for early registration March 15th., CfP, Panelbildung etc.:

<http://www.thewa.org/conferences-events/futuresonferences-syr>

Teilnahmegebühren early>>late registration \$ 295 - \$ 355; NonMembers \$ 410 – \$470; Students \$ 150 - \$ 190

POLITISCHE POSITIONEN

Yasar Aydin und N. zu Angriffen auf KollegInnen in der Türkei in *Deutsche Welle*:

<http://www.dw.com/tr/ter%C3%B6r-propagandas%C4%BI-de%C4%9Fil-vatanda%C>

25.1.2016

mit allen guten Wünschen

Euer Hans-Heinrich Nolte